

Gegenüberstellung der Nutzungen nach VwVLika vom 12.02.2014 und VwVLika vom 25.04.2005

VwVLika vom 12.02.2014, geändert am 26.04.2016					VwVLika vom 25.04.2005		
Objektartengruppe	Objektart	Wertart	Abk.	Begriffsbestimmung	Bezeichnung	Abk.	Begriffsbestimmung
<b>Siedlung</b>				Bebaute und nicht bebaute Flächen, die durch Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.			Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die zu Gebäuden und baulichen Anlagen in dauernder oder untergeordneter Verbindung stehen. Hierzu zählen Flächen wie Vorgärten, Zufahrten, Stellplätze, nicht öffentliche Kinderspielflächen sowie sonstige Flächen.
	<b>Wohnbaufläche</b>		<b>WO</b>	Baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Haus-, Vor- und Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	GF Wohnen	GFW	Flächen, die überwiegend Wohnzwecken dienen.
					Bauplatz	BPL	Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als zur Bebauung vorgesehene Flächen anzusehen sind.
					GF, noch nicht aufgeschlüsselt	GF	
	<b>Industrie- und Gewerbefläche</b>			Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.	<b>Betriebsfläche (BF)</b>		Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder zur Ver- und Entsorgung genutzt werden, einschließlich der Flächen für Gebäude von geringem Wert (z. B. Schuppen) und für bauliche Anlagen, die für Betriebsflächen typisch sind. Betriebsfläche Abbauland umfasst die Flächen, die durch Abbau der jeweiligen Bodensubstanz genutzt werden, einschließlich der für den Abbau vorbereiteten Flächen und Sicherheitsstreifen.
					GF Handel und Dienstleistung	GFHD	Flächen, die überwiegend Handel und Dienstleistung dienen.
					GF Gewerbe und Industrie	GFGI	Flächen, die überwiegend den Zwecken von Gewerbe- oder Industriebetrieben dienen.
					BF Lagerplatz	BFLP	Flächen, auf denen Güter (z. B. Rohstoffe, Schrott, Halb- oder Fertigfabrikate) vorübergehend gelagert werden.
					GF zu Versorgungsanlagen	GFVS	Flächen, die überwiegend der Versorgung, insbesondere der Gewinnung, Speicherung und Verteilung von Elektrizität, Öl, Gas, Wärme und Wasser sowie dem Funk- und Fernmeldebetrieb, dienen.
					BF Versorgungsanlage	BFVS	Flächen, die der Versorgung dienen. Hierzu gehören auch die Flächen mit Brunnen sowie ober- und unterirdischen Versorgungsleitungen, wenn eine andere Nutzung an der Erdoberfläche nicht vorhanden ist.
					GF zu Entsorgungsanlagen	GFES	Flächen, die überwiegend der Entsorgung von Abwasser und Abfall dienen.
					BF Entsorgungsanlage	BFES	Flächen, die der Entsorgung dienen und auf denen Abfallstoffe deponiert werden.
	<b>Halde</b>		<b>HAL</b>	Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart „Wald“ erfasst.	BF Halde	BFHA	Flächen, auf denen aufgeschüttetes Material dauernd gelagert wird.
	<b>Bergbaubetrieb</b>		<b>BB</b>	Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.			
	<b>Tagebau, Grube, Steinbruch</b>		<b>TS</b>	Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.	BF Abbauland Sand	BFS	
					BF Abbauland Kies	BFKI	
					BF Abbauland Lehm, Ton, Mergel	BFLT	
					BF Abbauland Gestein	BFG	
					BF Abbauland Kohle, Torf	BFK	
					Abbauland, noch nicht aufgeschlüsselt *	AB	
	<b>Fläche gemischter Nutzung</b>		<b>GN</b>	Bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (z. B. Haus-, Vor- und Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u. a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.	GF Land- und Forstwirtschaft	GFLF	Flächen, die überwiegend der Land- und Forstwirtschaft dienen.

Gegenüberstellung der Nutzungen nach VwVLika vom 12.02.2014 und VwVLika vom 25.04.2005

VwVLika vom 12.02.2014, geändert am 26.04.2016					VwVLika vom 25.04.2005		
Objektartengruppe	Objektart	Wertart	Abk.	Begriffsbestimmung	Bezeichnung	Abk.	Begriffsbestimmung
<b>Siedlung</b>	<b>Fläche besonderer funktionaler Prägung</b>		<b>BP</b>	Baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.	GF öffentliche Zwecke	GFÖ	Flächen, die überwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dienen.
					Historische Anlage	HIST	Flächen mit historischen Anlagen (z. B. Stadtmauer, Turm, Denkmal, Ruine, Ausgrabung), sofern nicht die Zuordnung zu einer Nutzung der Gebäude- und Freiflächen zutreffender ist.
					Militärisches Übungsgelände	MÜG	Flächen, die überwiegend militärischen Übungs- und Erprobungszwecken dienen.
					Schutzfläche	SF	Flächen, die überwiegend dem Schutz von Anlagen oder Landschaftsteilen dienen (z. B. Deich, Hochwasserschutzanlage, Regenrückhaltebecken, Lärmschutzdamm).
	<b>Sport-, Freizeit- u. Erholungsfläche</b>		<b>SE</b>	Bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	<b>Erholungsfläche</b>		Flächen, die dem Sport, der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen, einschließlich der Flächen der zugehörigen Gebäude und baulichen Anlagen (z. B. Sporthalle, Bad, Stadion, Campingplatz-, Zoogebäude).
					Sportfläche	SPO	Flächen, die dem Sport dienen (z. B. Sport-, Tennis-, Golf-, Reitplatz, Freibad, Schießstand).
					Wochenendgelände	WO	Flächen, die mit Wochenendhäusern bebaut sind.
					Campingplatz	CP	Flächen, die nicht nur gelegentlich als Zelt- oder Wohnwagenplatz genutzt werden.
					Kleingartenanlage	KLG	Flächen von Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes.
					Erholungsfläche, noch nicht aufgeschlüsselt	SE	
					Anderes Übungsgelände	ÜG	Flächen, die überwiegend nichtmilitärischen Übungs- und Erprobungszwecken dienen (z. B. Dressurplatz, Verkehrsübungsplatz).
		<b>Grünanlage</b>	<b>GRÜ</b>	Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	Andere Grünanlage	GRÜ	Flächen, die der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dazu dienen Tiere oder Pflanzen zu zeigen (z. B. Hausgärten, Park, Spielplatz, Zoo).
	<b>Friedhof</b>		<b>FH</b>	Fläche, auf der Tote bestattet sind.	Friedhof	FHF	Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben; letztere nur, sofern nicht die Zuordnung zu „Andere Grünanlage“ zutreffender ist.
<b>Verkehr</b>				Bebaute und nichtbebaute Flächen, die dem Verkehr dienen.	<b>Verkehrsfläche</b>		Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich der dem Verkehr dienenden Flächen für Gebäude und bauliche Anlagen (z. B. Betriebs-, Empfangsgebäude, Wartehalle).
	<b>Straßenverkehr</b>		<b>S</b>	Alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	Straße	S	Flächen, die dem Straßenverkehr oder als Fußgängerzone dienen. Dazu gehören in der Regel alle Flächen, die für die bauliche Anlage Straße erforderlich sind sowie die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen (z.B. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen).
					Verkehrsfläche, noch nicht aufgeschlüsselt	VS	
	<b>Weg</b>		<b>WEG</b>	Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegefläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	Weg	WEG	Flächen, die zu Befahren oder Begehen vorgesehen sind, einschließlich der beschränkt öffentlichen Wege. Zu den als Weg nachzuweisenden Flächen gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.
	<b>Platz</b>		<b>PL</b>	Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).	Platz	PL	Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen, einschließlich deren Zufahrten (z. B. Parkplatz, Marktplatz).

Gegenüberstellung der Nutzungen nach VwVLika vom 12.02.2014 und VwVLika vom 25.04.2005

VwVLika vom 12.02.2014, geändert am 26.04.2016					VwVLika vom 25.04.2005		
Objektartengruppe	Objektart	Wertart	Abk.	Begriffsbestimmung	Bezeichnung	Abk.	Begriffsbestimmung
Verkehr	Bahnverkehr		BV	Alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen. Flächen von Bahnverkehr sind - der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken - an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z. B. größere Böschungsflächen).	Bahngelände	BGL	Flächen, die dem schienengebundenen Verkehr dienen (z. B. Eisenbahn, U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn). Bauliche Anlagen sind insbesondere Bahnkörper mit Gleisanlagen, Böschungen, Brücken, Gräben, Schutzstreifen, Bahnsteige, Ladestraßen, Laderampen, Lager- und Stellplätze.
	Flugverkehr		FV	Baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.	Flugplatz	FPL	Flächen, die dem Luftverkehr dienen (z. B. Landeplatz, Segelfluggelände).
	Schiffsverkehr		SV	Baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.			
Vegetation				Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.			
	Landwirtschaft		LW	Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als „Landwirtschaft“ zu erfassen.	Landwirtschaftsfläche		Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen, einschließlich der Flächen für Gebäude mit geringem Wert und der baulichen Anlagen, die für eine Landwirtschaftsfläche typisch sind. Hierzu zählen auch Flächen, die zeitweise nicht genutzt werden (Brachland).
					Ackerland	A	Flächen, die dem feldmäßigen Anbau von Pflanzen dienen, einschließlich Streuobstacker-, Spargel- und Hopfenanbauflächen.
					Grünland	GR	Grasflächen, die gemäht oder geweidet werden, einschließlich Flächen für Streuobstwiesen.
					Gartenland	G	Flächen, die dem Gartenbau dienen, einschließlich Flächen für Baumschulen.
					Weingarten	WG	Flächen, die der weinbaulichen Nutzung dienen, einschließlich der Flächen, die der Aufzucht dienen.
					Obstanbaufläche	OBST	Flächen, die überwiegend dem Intensivobstanbau dienen und mit Obstbäumen oder -sträuchern bestockt sind.
	Wald		WLD	Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	Waldfläche		Unbebaute Flächen, die mit Forstpflanzungen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden, einschließlich der Flächen für Gebäude mit geringem Wert (z. B. Schutzhütte) und für bauliche Anlagen, die für eine Waldfläche typisch sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten und Wildäusungsplätze.
					Laubwald	LH	Flächen, die überwiegend mit Laubbäumen bestockt sind.
					Nadelwald	NH	Flächen, die überwiegend mit Nadelbäumen bestockt sind.
					Mischwald	LNH	Flächen, die mit Laub- und Nadelbäumen gemischt bestockt sind.
					Waldfläche, noch nicht aufgeschlüsselt	H	
	Gehölz		GH	Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	Gehölz	GH	Flächen, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt sind.
	Heide		HEI	Meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	Heide	HEI	Unkultivierte, meist sandige, mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand bewachsene Flächen.
	Moor		MO	Unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.	Moor	MO	Unkultivierte Flächen mit einer mindestens 20 cm starken oberen Schicht aus verrotften und zersetzten Pflanzenresten.
	Sumpf		SU	Wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als „Sumpf“ erfasst.	Sumpf	WASU	Wassergesättigte, teilweise unter Wasser stehende Fläche.
	Unland, vegetationslose Fläche		U	Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	Unland	U	Unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden (z. B. Felsen, Geröllflächen, stillgelegtes Abbauland).

Gegenüberstellung der Nutzungen nach VwVLika vom 12.02.2014 und VwVLika vom 25.04.2005

VwVLika vom 12.02.2014, geändert am 26.04.2016					VwVLika vom 25.04.2005		
Objektartengruppe	Objektart	Wertart	Abk.	Begriffsbestimmung	Bezeichnung	Abk.	Begriffsbestimmung
Gewässer				Mit Wasser bedeckte Flächen.	Wasserfläche		Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich der Flächen für Gebäude und bauliche Anlagen (z. B. Hafenanlage, Anlegestelle). Die Wasserfläche umfasst auch Böschungen und Uferbefestigungen.
	Fließgewässer		FW	Geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer oder in einen See transportiert oder in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.	Fluss	WAF	Natürliches, fließendes Gewässer, das wegen seiner Größe und Bedeutung nicht als Bach angesprochen werden kann.
					Kanal	WAK	Künstlich angelegter Wasserlauf, der aufgrund seiner Größe und Bedeutung nicht als Graben bezeichnet werden kann.
					Bach, Graben	WABG	Fließende Gewässer von geringerer Größe und Bedeutung
					Wasserfläche, noch nicht aufgeschlüsselt	WA	
	Hafenbecken		HAF	Natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem die Schiffe be- und entladen werden.	Hafen	WAH	Wasserflächen, die dem Liegen von Schiffen dienen.
	Stehendes Gewässer		SW	Natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche.	See, Teich, Weiher	WAST	Natürliche oder künstlich angelegte, stehende oder nahezu stehende Wasserflächen sowie Stauseen und Rückhaltebecken, die während des Jahres längere Zeit mit Wasser bedeckt sind.